

„GESUND. LEBEN. GERECHT. WOHNEN.“

26. NOVEMBER 2016 | 10.30 UHR | KONFERENZGEBÄUDE SR
FRANZ-MAI-STRASSE 1 | AUF DEM HALBERG | 66121 SAARBRÜCKEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch immer entscheidet der soziale Status darüber, ob und in welchem Umfang Kinder und Erwachsene durch schädliche Umwelteinwirkungen belastet sind. Mietpreise sind meistens dort am niedrigsten, wo die Belastung mit Lärm und Luftschadstoffen am höchsten ist. Maßnahmen die hier für einen Ausgleich der Benachteiligung sorgen könnten, werden oft nicht in Betracht gezogen oder scheitern an der finanziellen Ausstattung der Akteure. Maßnahmen können z.B. die Schaffung von Grünflächen in der Wohnumgebung sein; das finanzielle Unterstützen von bürgerschaftlichem Engagement; die Verbesserung der Bausubstanz; bauliche Vorhaben in der Stadtentwicklungsplanung; Verknüpfungen in den Verwaltungsstrukturen sowie verbindliche baurechtliche Vorgaben zur Umsetzung. Ebenso sollen neue Formen von Beteiligungsprozessen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bei den Projekten mitnehmen.

Auf der 86. Umweltministerkonferenz konnte ich einen gemeinsam mit den Umweltverbänden NABU, BUND und DUH erarbeiteten Antrag durchsetzen, der die Bundesregierung unter Einhaltung eines klaren Zeitplans auffordert, konkrete und machbare Regelungen für mehr Umweltgerechtigkeit zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund lade ich Sie ein, mit konstruktiven Ideen den Prozess zu begleiten, um mehr soziale Gerechtigkeit durch mehr Umweltschutz in den Kommunen umzusetzen. Darüber möchte ich mit Ihnen am **Samstag, den 26. November** ab 10.30 Uhr im Konferenzraum des saarländischen Rundfunks diskutieren.

Schicken Sie uns bereits vorab Ihre Ideen und Vorschläge zu dem Thema Umweltgerechtigkeit per Mail an **umweltgerechtigkeit@umwelt.saarland.de**

Die gesammelten Aspekte, Anregungen und mögliche Problemstellungen werden unmittelbar als Impulse in die Erarbeitung der Bundesstrategie einfließen. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, den Prozess hin zu mehr Umweltgerechtigkeit aktiv mitzugestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Reinhold Jost